


Kontakt / Impressum

Postanschrift:


TU Dresden
Fakultät SLK
Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden



Besuchsadresse:

 Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
Wiener Straße 48, 4. OG, Räume 4.11/4.02, 01219
Dresden

 +49 (0) 351 463 32038 (Sekretariat)

 <https://tu-dresden.de/slk/cff>

 cff_dresden@mailbox.tu-dresden.de

 <https://linkedin.com/company/centrum-frankreich-frankophonie-cff>

 https://instagram.com/cff_tud

Bildquellen / Copyrights:

Flyer-Motiv: Bekky Bekks auf Unsplash
01.06.26: Mauvillon, Éléazar de, Remarques sur les germanismes, 1753, Bibliothèque nationale de France, Gallica, Public Domain
18.03.26: IF Dresden; Foto privat
18.06.26: Ulrich Vogt; Thelem Universitätsverlag
23.06.26: Wikimedia Commons: gemeinfrei
26.06.26: lizenzfrei über Pixabay
30.06.26: Ausschnitt aus Raden Saleh, Jagd, 1846, Sammlung Mesdag
Hinweis 27.04.26: Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères
Hinweis 28.04.26: privat, Matthes & Seitz Berlin
Hinweis: 30.04.26: M. Cuzon
Hinweis 07.-13.05.26: Programm kino Ost Dresden
Hinweis 21.06.26: Gerd Altmann auf Pixabay
Gestaltung: Angelika Gleisberg

Barrierefrei kommunizieren über:

- den Kurzlink der digitalen Version des Flyers unter <https://tud.link/55abjd>
- den nebenstehenden QR-Code



Kooperationen (alphabetisch sortiert):



Über das Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)

Das Ende 2017 gegründete und seit Oktober 2024 als Wissenschaftliche Einrichtung der TUD vom Rektorat bestätigte Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF) ist breit interdisziplinär aufgestellt und hat Mitglieder aus zahlreichen Fakultäten, neben denen aus dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften auch aus den Fakultäten Bauingenieurwesen, Biologie, Chemie und Lebensmittelchemie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Medizin, Maschinenwesen, Physik und Umweltwissenschaften.

Das CFF versteht sich als

- Ort des deutsch-frankophonen Wissenschafts- und Kulturaustauschs
- Anlaufstelle für internationale Kooperationen
- Kompetenzvermittler:in zu frankophonen Kulturräumen.

Das CFF kooperiert mit den DRESDEN-concept-Partnern und Partnerinnen, unterstützt die Forschungsprofilinie „Kultur und gesellschaftlicher Wandel“ und trägt zur Visibilität der internationalen Beziehungen der TU Dresden bei.

Eine strukturierte Nachwuchsförderung erfolgt im Rahmen des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.

Es ist Gründungsmitglied des Netzwerkes der universitären Frankreich- und Frankophoniezentren in Deutschland. Außerdem fungiert es als Veranstalter:in/Veranstaltungsort im Literaturnetz Dresden.

Mitglied im Netzwerk von:



Veranstaltungen Frühjahr / Sommer 2026



RÜCKBLICK: LESUNG & GESPRÄCH



Simon Chevrier, Foto auf Anfrage

Simon Chevrier las aus seinem Debütroman *Foto auf Anfrage* (Albino Verlag 2026).

In seiner Heimat Frankreich wurde sein Debütroman *Foto auf Anfrage* vielfach mit Annie Ernaux verglichen. Im Mai 2025 wurde das Buch mit dem „Goncourt du Premier Roman“ ausgezeichnet.

Moderation: Dr. Torsten König (CFF)

Mittwoch, 18. März 2026, 19:00-20:30 Uhr

Institut français Dresden, Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Eine Kooperation zwischen dem Institut français Dresden und dem CFF.



VORTRAG



Karina Slunkaite (Heidelberg): Normierung, Variation und Prestige des Französischen (als Fremdsprache) in den deutschen Territorien der Frühen Neuzeit: *Die Remarques sur les germanismes* von Éléazar de Mauvillon

Der Vortrag beleuchtet Éléazar de Mauvillons *Remarques sur les germanismes* (1753 [1747]; 1754) im Kontext des Französischen als Fremdsprache in den deutschen Territorien der Frühen Neuzeit. Mauvillons zweibändiges Werk steht in der Tradition der *Remarques*, des sprachnormierenden Textgenres für das Französische im 17. Jahrhundert par excellence, richtet sich jedoch – anders als traditionelle *Remarques* – an deutschsprachige Lernende und behandelt „typische Fehler“ als Abweichungen von einer zunehmend fixierten Norm. Es illustriert so die wechselseitige Verknüpfung von Sprachnormierung, Prestigevorstellungen und Sprachdidaktik.

Im Rahmen der Vorlesung *Normierung, Variation und Prestige: Das Französische im Spiegel der Geschichte* von PD Dr. Franz Meier. Gäste sind herzlich willkommen.

Montag, 1. Juni 2026, 16:40-18:10 Uhr

Fakultät SLK, Wiener Straße 48, 01219 DD, Raum 0.02



VORTRAG



Mikhail Murashov M.A. (Dresden): Dresden in den Werken französischer Kriegsgefangener und STO-Arbeiter in Sachsen 1940-1945

Die vorläufige Kriegsniederlage Frankreichs im Juni 1940 hatte zur Folge, dass ca. 2 Millionen Französisinnen und Franzosen sich als Freiwillige oder Zwangsarbeiter bzw. Kriegsgefangene in Deutschland aufhielten.

Auch in der sächsischen Hauptstadt und ihrer Umgebung war ihre Zahl in den Jahren 1940 bis 1945 erheblich. Mit welchen Augen sahen sie Dresden? Wie war der Alltag seiner Einwohner:innen am Vorabend der Zerstörung? Wie erlebten französische Kriegsgefangene und (Zwangs-)Arbeiter:innen die Bombardierung am 13. und 14. Februar 1945? Im Vortrag wird das Bild von Dresden basierend auf einigen schriftlichen Erinnerungen dieser Menschen rekonstruiert und den darin erhaltenen Spuren nachgegangen.

Im Rahmen des Seminars *Die Verantwortung der Intellektuellen. Frankreich zwischen 1940 und 1944* von Bettina Lindorfer. Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 18. Juni 2026, 09:20-10:50 Uhr

August-Bebel-Str. 30, Haus 116, 01219 DD, Raum ABS/2-10



VORTRAG



Dr. Matthias Kern (Dresden): Naturkult und Entmenschlichung: romantische Lyrik als Biopoetik?

Die Lyrik der französischen Romantik zeichnet sich dadurch aus, dass der Natur ein besonderer Stellenwert eingeräumt wird. Die Literaturwissenschaft spricht hierbei häufig von der Erstellung einer „Korrespondenzlandschaft“, die das Empfinden des lyrischen Ich spiegeln soll.

Matthias Kern geht in seinem Vortrag der Frage nach, wie modernere Ansätze aus der Biopoetik die Dichtung von Lamartine oder Alfred de Vigny anders beleuchten und dabei das Entstehen eines Naturbewusstseins aufdecken können.

Im Rahmen der Vorlesung *Umbruch und Aufbruch: Romantik aus dem Geist der Revolution?* von Bettina Lindorfer. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 23. Juni 2026, 14:50-16:20 Uhr

ABS/CON1/U (Container), Teplitzer Straße 15, 01219 Dresden



VORTRAG / DISKUSSION



Dr. Torsten König / JProf.in Dr.in Anne-Marie Lachmund (Dresden): Warum Fremdsprachen lernen mit/ durch/ trotz KI?

KI verändert das Lernen und Anwenden von Fremdsprachen. Anhand von Thesen möchten wir Argumente vorbringen, dass das Beherrschen einer Fremdsprache viel mehr als Übersetzen ist. Im Rahmen der *Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften „Wo Neugier Wissen schafft“*.

Freitag, 26. Juni 2026, zwischen 17 u. 24 Uhr (s. die konkreten Zeit- und Ortsangaben zu gegebener Zeit im Programm der LN&W bzw. auch auf der CFF-Webseite)



VORTRAG



Dr. Torsten König (Dresden): Globale Romantik? Kulturwissenschaftliche Forschungsperspektiven auf den Maler Raden Saleh zwischen Indonesien, Paris und Dresden

Wie wirkt die Romantik als europäisches Phänomen über die Grenzen Europas hinaus? Auf welchen Wegen und in welchen Formen zirkulieren romantische Ästhetiken, Weltentwürfe, Wissensbestände zwischen lokalen und globalen Akteuren? Welche Rolle spielt die koloniale Weltordnung hierbei? Mit Blick auf den Maler Raden Saleh (1811-1880), dessen künstlerisches Leben sich zwischen seiner indonesischen Heimat und verschiedenen europäischen Orten wie Dresden und Paris entfaltet, geht der Vortrag diesen Fragen nach.

Im Rahmen der Vorlesung *Umbruch und Aufbruch: Romantik aus dem Geist der Revolution?* von Bettina Lindorfer. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 30. Juni 2026, 14:50-16:20 Uhr

ABS/CON1/U (Container), Teplitzer Straße 15, 01219 Dresden



WEITERFÜHRENDE LINKS / HINWEISE



27.04.2026 – Besuch von Vertreter:innen der [Französischen Botschaft in Berlin](#) und des [Institut français Sachsen](#) an der TU Dresden



28.04.2026 – [Lesung Gaspard Koenig, Humus](#) in der Zentralbibliothek Dresden



30.04.2026 – [Deutsch-französischer Willkommensabend - Soirée de bienvenue franco-allemande](#)



7. bis 13. Mai 2026 – [27. Französische Filmtage im Programm kino Ost Dresden](#)



21. Juni 2026 – [Fête de la Musique Dresden](#)

Danke für die Unterstützung der Tätigkeit des CFF
Spendenkonto:

Empfängerin: Technische Universität Dresden
IBAN: DE52 8504 0000 0800 4004 00

BIC: COBADEFF850

Bitte unter Angabe dieses Verwendungszwecks:

F-005010-539-000-1070307, Spende CFF

Oder scannen Sie einfach den nebenstehenden

EPC-QR-Code mit Ihrer Banking-App.

Stand: **27. April 2026**

(Änderungen / Ergänzungen vorbehalten)

Aktuell stets unter dem Link <https://tud.link/pq15>

bzw. unter dem nebenstehenden QR-Code:

